

30 JAHRE BELENUS

Belenus seit zehn Jahren in Bad Dürkheim

Von der Rakete bis zum Maschinengehäuse: Blech-, Schweiß und Montagetechnik. Seit zehn Jahren produziert das mittelständische Familienunternehmen Belenus GmbH im Bad Dürkheimer Gewerbegebiet „Auf Stocken“. *Von Hans-Jürgen Eisenmann*

Wir haben den Umzug bis heute nicht bereut“, sagen Vera und Alexander Theinert. Die Stadt Bad Dürkheim sei von Anfang an sehr kooperativ gewesen, angefangen von der Baugenehmigung bis zur Tatsache, dass die Grünflächen auf dem Betriebsgelände aus ökologischen Gründen nur zwei Mal im Jahr gemäht werden. „Wir haben Glück, dass auf allen Seiten die Stadt unser Nachbar ist, die auch auf extensiv bewirtschaftete Blühwiesen setzt“, sagt Alexander Theinert.

Der Betriebsinhaber, der täglich – wenn es die Termine zulassen – mit dem Fahrrad die 13,5 Kilometer von Oberbaldingen über Tuningen und Hochemmingen mit dem Mountainbike („Ich brauche noch kein E-Bike, mir reichen die zwei Schenkel-PS“) zurücklegt, im Winter mit Spikes, war 1995 in die zwei Jahre zuvor gegründe-



Das geradlinige und aufs Genaueste durchplante Firmengebäude.

Fotos: Hans-Jürgen-Eisenmann



te Firma Börsig in der Schwenninger Bärenstraße mit einem Anteil von 50 Prozent eingestiegen. Zuvor hatte Alexander Theinert im kaufmännisch-technischen Bereich bei der Schwenninger Firma Friedrich Ernst Benzing gearbeitet.

„Wir haben Glück, dass die Stadt unser Nachbar ist.“

Alexander Theinert
Firmeninhaber

1996 zog das Unternehmen in das Schwenninger Gewerbegebiet Ramelswiesen und schon 1997 übernahm Theinert die Firma ganz und benannte sie in Belenus um. Dann wurde der Platz in dem angemieteten Betriebsgebäude in den Folgejahren eng. →

BELENUS

BLECH-, SCHWEISS- UND MONTAGETECHNIK

Seit 30 Jahren steht die BELENUS GmbH für höchste Qualität und Professionalität, für High-Tech in Verbindung mit bodenständigem Handwerk. Seit 10 Jahren haben wir an unserem Firmensitz in Bad Dürkheim durch nachhaltige Investitionen in erneuerbare Energien, Gebäudeökologie und Infrastruktur die Voraussetzungen geschaffen, unseren Kunden auch in Zukunft Produkte und Dienstleistungen auf höchstem Niveau anbieten zu können und gleichzeitig energieeffizient, ressourcenschonend und ökologisch zu wirtschaften.

30 Jahre
1993 – 2023

DANKE FÜR IHR VERTRAUEN

Arbeitgeber der Zukunft
digital, innovativ, modern
Belenus GmbH
Stand: bis 1/2023

Deutsches Institut für Nachhaltigkeit und Digitalisierung
in Kooperation mit
UNTERNEHMER

30 JAHRE BELENUS



Das Tool-Shuttle bringt nach digitaler Aufforderung 160 verschiedene Werkzeuge an die Ausgabeöffnung (links). Schweißen ist nicht einfach, dafür benötigt man Fingerspitzengefühl. Doch Fabian Theinert (rechts) versteht sich in WIG- und MAG-Schweißen. „Er hat dafür ein Händchen“, sagt anerkennend sein Vater.



→ Also schaute sich Alexander Theinert in der Doppelstadt und in der Nachbarschaft um und wurde 2006 in Bad Dürkheim fündig, wo er als einer der ersten Unternehmer im neuen Gewerbegebiet Auf Stocken ein Grundstück erwarb.

„Wir haben den Umzug nach Bad Dürkheim nie bereut.“

Alexander Theinert
Firmeninhaber

Die US-Immobilienkrise 2006, gefolgt von der weltweiten Bankenkrise 2007 führten dann dazu, dass die Neubaupläne verschoben wurden. Im Jahr

2013 war es dann aber so weit: die neue Produktionshalle mit Büro stand, direkt an der Stadteinfahrt, gegenüber dem Einkaufszentrum E-Center und dem Kinderspielzeugmarkt, im September und Oktober lief der Umzug.

Guten Standort gewählt

„Wir haben den Umzug nach Bad Dürkheim noch nie bereut, obwohl Bad Dürkheim einen der höchsten Gewerbesteuersätze im Landkreis hat und bei der Grundsteuer zu den Spitzenreitern in Baden-Württemberg gehört“, so der Inhaber.

70 Prozent der Mitarbeiter hatten durch den Umzug übrigens kürzere Arbeitswege. Im Moment hat Alexander Theinert neun Mitarbeiter, die alle von sehr flexiblen Arbeitszeiten profi-

tieren. „Bei uns wird die Arbeitszeit minutengenau abgerechnet, die Mitarbeiter können um 8.15 oder 9.08 Uhr anfangen und selbst entscheiden, ob sie 18 oder 32 Minuten Pause machen, sie buchen sich ein und sehen gleich den aktuellen Stand der Wochenarbeitszeit“, erläutert der Betriebsinhaber. Mittlerweile bekommt auch jeder seine Lohnabrechnung digital.

Spezialist für kleinere Serien

Die Belenus GmbH ist ein Spezialist für Blechbearbeitung, Schweiß- und Montagetechnik. Geschweißt, gebogen oder gestanzt werden Stahlblech, Edelmetall und Aluminium. Die Mitarbeiter schweißen von Hand und bei größeren Serien wird der Laserschweißroboter eingesetzt.



→ Mitarbeiter Witali Benke bei der Arbeit an der Abkantpresse Tru Bend 5130.

Das Team der Eisele Oberflächentechnik GmbH **GRATULIERT**
DER FIRMA **BELENUS**
ZUM **30-JÄHRIGEN** FIRMENJUBILÄUM
UND IST STOLZ, EIN TEIL DER
ERFOLGSGESCHICHTE SEIN ZU DÜRFEN.

„Zusammenkommen ist ein Beginn,
zusammenbleiben ist ein Fortschritt,
zusammenarbeiten ist ein Erfolg.“

(Henry Ford)

WIR
MACHEN
DAS LEBEN
BUNTER.

www.eogmbh.de



PULVERBESCHICHTUNGEN - Einzigartig vielseitig in Schutz und Design.

Eisele Oberflächentechnik GmbH · Im Gewerbepark 14 · 78194 Immendingen · Tel.: +49 (0) 74 62 / 94 790 90 · E-Mail: info@eogmbh.de · www.eogmbh.de

30 JAHRE BELENUS

➔ Wobei bei Belenus keine großen Serien laufen: „Wir fangen bei einem Stück an“, so Alexander Theinert, häufig sind es dann 20 oder 100 Stück im Jahr, die von jedem Auftrag gefertigt werden, nicht selten aber Unikate wie die Teile einer Rakete, die im Januar an die Auftraggeber übergeben werden konnten. Die meisten Kunden sind dem Unternehmen seit vielen Jahren verbunden, es sind hauptsächlich Maschinenbau- und Apparatebauunternehmen, die beispielsweise Wannen oder Maschinengehäuse benötigen, Sockel für Roboter, Verkleidungsteile, Profilrohrrahmen oder Rohkörper einer Zentrifuge und Maschinenbrücken einschließlich Geländer, auf denen Mitarbeiter später aus allen Richtungen an die Produktionsanlage heran kommen.

Schnellschüsse sind nicht selten
Oft werden Einzelanfertigungen verlangt und nicht selten haben es die Kunden eilig. Manchmal wird auch Freitagmittag bestellt und das Werkstück soll am Montagvormittag schon geliefert werden. Dazu können in Bad Dürrenheim Stahlbleche einer Dicke von 0,5 bis 25 Millimeter bearbeitet werden, Edelstahlbleche bis zu einer Di-

cke von zwölf und Alu bis sechs Millimeter. Dieser Tage schloss Alexander Theinert beim baden-württembergischen Maschinenhersteller Trumpf (Ditzingen) einen Vertrag über die Lieferung einer neuen Laserbearbeitungsmaschine ab, die das Vorgängermodell ablösen soll. Damit können in Zukunft dann noch dickere Bleche geschnitten werden.

Kundschaft aus der Region
Die meisten Kunden von Belenus haben ihren Sitz in einem Umkreis von 50 Kilometern, sodass die fertigen Produkte auch gleich mit dem eigenen Hybrid-Lkw (Diesel und Elektro) oder dem vollelektrisch fahrenden Kleintransporter zu ihnen gebracht werden können. „Qualität setzt jeder Kunde voraus“, weiß Alexander Theinert, und diese wird auch dokumentiert, etwa wenn Behälter oder Maschinenwannen geschweißt werden, die hundertprozentig dicht sein müssen. Belenus hat die Berechtigung nach dem Wasserhaushaltsgesetz, solche Behältnisse für wassergefährdende Stoffe zu fertigen, was alle zwei Jahre vom TÜV überprüft wird, der dann auch die Fortbildungszeugnisse der Mitarbeiter kontrolliert.



Alexander Theinert (im weißen Hemd) beim Besuch der baden-württembergischen Ministerin für Umwelt, Klima und Energiewirtschaft, Thekla Walker (Zweite von links), in seinem Betrieb. Ganz links Bürgermeister Jonathan Berggötz, links neben Firmeninhaber Theinert die Landtagsabgeordnete Martina Braun und Stadtrat Wolfgang Kaiser, rechts Sohn Fabian.



Bei Belenus gibt es keine Begleitpapiere. Alle Daten und Zeichnungen für die Produktion sind digital vorhanden, teilweise auch in 3D-Ansicht. Mitarbeiter haben auf dem i-Pad jederzeit Zugriff auf die Daten und müssen nicht umständlich in Akten kramen.

WIR VEREDELN



Eloxal-, Harteloxal und Chromatschichten auf Aluminium.

Wir gratulieren zum 30-jährigen Bestehen und freuen uns auf weitere gute Zusammenarbeit.

Wir heben Ihr Produkt hervor!

Oberflächenveredelung von Aluminiumteilen durch Eloxierung und Chromatierung.

DIENER & RAPP

Eloxalbetrieb GmbH & Co. KG

Junkerstraße 39
78056 VS-Schwenningen

Telefon 0 77 20 / 95 64 02
Telefax 0 77 20 / 95 64 03

info@dienerapp.de



Als Arbeitgeber der Zukunft wurde Belenus erst kürzlich vom Deutschen Innovationsinstitut für Nachhaltigkeit und Digitalisierung ausgezeichnet. Fotos: Hans-Jürgen Eisenmann

30 JAHRE BELENUS



Ein richtiger Familienbetrieb: Vera und Alexander Theinert mit Sohn Fabian (Mitte), der in der Fertigung arbeitet und als ausgewiesener Spezialist für Schweißarbeiten gilt, was auch seine Zertifikate belegen.

Fotos: Hans-Jürgen Eisenmann

→ „Jeder Schweißer hat zwei bis drei Schweißzeugnisse, die alle drei Jahre erneuert werden müssen“, berichtet der Firmenchef. Neben der MAG-Schweißtechnik wird auch die WIG-Schweißtechnik angewandt, die für filigranere Arbeiten geeignet ist. Jeder Schweißer beherrscht beide Techniken und hat auch zwei eigene Schweißgeräte. Nach der Bearbeitung wird, je nach Kundenwunsch, die Oberfläche behandelt (Beschichtung oder galvanische Behandlung), hier arbeitet Belenus mit Partnern zusammen. Das Rohmaterial sind drei Meter lange und 1,50 Meter breite Stahl-, Edelstahl- oder Alu-Platten. „Kurz nach Beginn des Ukrainekrieges sind die Preise für das benötigte Metall auf das Dreifache gestiegen, inzwischen sind sie wieder gesunken, aber nicht auf das Vorkriegsniveau“, so Alexan-

der Theinert. Gerade Aluminium zu schweißen ist eine Herausforderung. Weil Belenus diese Technologie aus dem Effeff praktiziert, kam das Unternehmen auch zu dem seltenen Auftrag, Teile einer Rakete zu produzieren, die in den Weltraum fliegen sollte. Zusammengebaut wurde die Rakete von Studenten und Wissenschaftlern der Uni Stuttgart, Fakultät für Raumfahrttechnik.

Von der Kurstadt Richtung All

Beide Raketen starteten dann tatsächlich vom europäischen „Weltraumbahnhof“ (European Space and Sounding Rocket Range) in Kiruna (Schweden) aus. Die Belenus Facharbeiter hatten es geschafft, die dreieinhalb Meter langen und 25 Zentimeter dicken Treibstofftanks aus Aluminium für die Flugkörper so zu schweißen,

dass sie dicht sind und auch nicht zerbersten. Mit rund einer halben Million Euro hatte das Deutsche Zentrum für Luft- und Raumfahrt (DLR) das Projekt der Uni Stuttgart gefördert. Vor 17 Jahren wurde dort eine Gruppe zur Entwicklung von Hybridraketenmotoren gebildet. Unter dem Namen Hybrid Engine Development (HyEnD) steigerten die Studenten und Wissenschaftler seither die Schubkraft weiter und verfeinerten die Triebwerke.

Hoher Belastung ausgesetzt

Dabei war es wichtig, dass alle Elemente der Rakete nicht nur leicht und robust, sondern auch dicht sind. Schließlich sollte der Flugkörper mit der viereinhalbfachen Schallgeschwindigkeit in den Weltraum geschossen werden, wobei das Triebwerk eine Kraft von 15 Kilonewton

entwickelt. Die ganze Rakete sollte also hohen Belastungen ausgesetzt werden, weshalb Alexander Theinert anfangs skeptisch war, ob er die Treibstofftanks mit dieser Anforderung bauen könnte. Doch nach Rücksprache mit der Uni und nachdem ein externer Schweißexperte um Rat gebeten war, stand fest: Die zwei bestellten Tanks für zwei Raketen werden in Bad Dürkheim hergestellt.

Nach dem Biegen wurden die 1,5 Millimeter dicken Aluminiumbleche von Fabian Theinert im Wolfram-Inertgas-Schweißverfahren (WIG) zusammengesetzt und nach der Oberflächenbearbeitung einem Drucktest unterzogen. Für die zwei Tanks wurden vier Blechelemente benötigt, Deckel und Boden des Tanks mitsamt Austrittsöffnung waren aus einem anderen Material und wurden von der Uni Stuttgart geliefert.

Die Raketentriebwerksforscher der Uni Stuttgart stellen die meisten Einzelteile selbst her. Dass ein Modul wie der Treibstofftank bei einem Unternehmen bestellt wurde, war eine Ausnahme. Vera und Alexander Theinert waren entsprechend stolz, dass sie mit

ihrem Know-how bei der Raketentriebwerksforschung mitwirken dürfen.

Weitere Raketen in Planung

Der Treibstoff wurde kurz vor dem Start mit einem Druck von 75 bar in die Treibstofftanks aus Bad Dürkheim gepresst. Die waren aber für den doppelten Druck ausgelegt. Die Stuttgarter Raketentriebwerksforscher starteten dann in Kiruna zwei Raketen, jede mit einem Tank von Belenus ausgestattet. Die erste soll 50 bis 60 Kilometer hoch fliegen und die zweite 100 Kilometer – auf dieser Höhe fängt das All, der Weltraum. Die erste schaffte die geplante Flughöhe, doch dann gab es Probleme mit dem Fallschirm und der Flugkörper landete unsanft und stürzte quasi ab. Beim zweiten Versuch wurde dann der Weltraum nicht erreicht und auch hier kam es zu einem Totalschaden bei der Landung. Die Stuttgarter Raketentriebwerksforscher sind schon wieder an ihrem nächsten Projekt, das mit einem völlig anderen Treibstoffins All fliegen soll – wer weiß, vielleicht kommen sie wieder einmal auf Belenus zu.



Alexander Theinert mit Umweltministerin Thekla Walker.

**Fünf vor Zwölf
und es fehlt
noch was?**

**Dreh- und Frästeile
liefert schnell und zuverlässig
seit 1989:**

CNC-Technik
Präzisionsdreh- und Frästeile

wolfgang mayer

**Wir gratulieren herzlich zum Jubiläum und bedanken
uns für die gute langjährige Zusammenarbeit.**

Dickenhardtstraße 48 Telefon 07720 / 38036 info@cnc-technik.co
78054 VS-Schwenningen Telefax 07720 / 36980 www.cnc-technik.co

KRAMER
OBERFLÄCHENZENTRUM

Wir gratulieren Firma BELENUS zum 30-jährigen Bestehen und freuen uns auf weiterhin gute Zusammenarbeit.

Ihre Experten für Sandstrahlen, Entfettung, Pulverbeschichtung und Lackierung

- Erfahrung und Expertise
- Moderne Technologie
- Umfassender Service
- Individuelle Lösungen
- Qualität steht an erster Stelle

78224 Singen | Josef Schüttler Straße 26
Telefon: 07731 / 182291
info@kramer-oberflaechenzentrum.de
www.kramer-oberflaechenzentrum.de

NOLD & GEIGER

Steuerberater · Rechtsanwälte · Wirtschaftsprüfer

Herzlichen Glückwunsch zum Jubiläum!
Vertrauen und Partnerschaft sind die Basis für den gemeinsamen Erfolg.

Steuerberatung
Steuerberatung ist kein Honiglecken! Bei uns wird die Steuerberatung zum Erlebnis. Profitieren Sie von unserer Kompetenz – unser Leistungsspektrum ist groß.

Rechtsberatung
Ob Kündigung, Trennung oder Unternehmenskauf – ohne rechtliche Begleitung gehen Sie in vielen Bereichen nicht überschaubare Risiken ein.

Steuerberater | Rechtsanwälte | Wirtschaftsprüfer
Wilhelm-Engelberg-Straße 7 | 77716 Haslach
Tel.: 07832 / 9177-0 | Fax: 07832 / 9177-699 | E-Mail: info@nold-geiger.de

Königstraße 35 | 78628 Rottweil
Tel.: 0741 / 94 25 54-0 | Fax 0741 / 94 25 54-90

Wasserstraße 13 | 78166 Donaueschingen
Tel.: 0771 / 89 668-0 | Tel.: 0771 / 89 668-28

www.nold-geiger.de

Bad Dürrheims Daniel Düsentrieb

Immer wieder taucht der Name Alexander Theinert auf, wenn es in Bad Dürrhein um innovative Klimaschutzkonzepte geht. Der Inhaber der Firma Belenus hat von Anfang an Wert auf energiesparende Techniken gelegt.

Der Inhaber der Firma Belenus, die inzwischen seit zehn Jahren in der Kurstadt ansässig ist (vorher in Schwenningen), hat von Anfang an Wert auf energiesparende Techniken gelegt. So nutzt er für sein Betriebsgelände im Gewerbegebiet Stocken Erdwärme. Weil in Bad Dürrhein Tiefensonden für die Erdwärmenutzung wegen der Salzstöcke und Mineralwasservorkommen verboten sind, wurden die Erdwärmekollektoren (Rohre) nahe an der Oberfläche verlegt.

Gekonnte Sparmaßnahmen

Die Rohre liegen eineinhalb Meter tief unter dem Gras, das aus ökologischen Gründen nur ein Mal im Jahr gemäht wird. Mit der Erdwärme spart er sich jährlich und der Umwelt die Verbrennung von 40 000 Litern Heizöl. Ständig optimiert er seine Anlagen. Damit konnte eine erkleckliche Menge an Öl und Gas eingespart werden. Nach der Umstellung auf Erdwärme wurden 75 Prozent weniger fossile Brennstoffe als früher genutzt, konkret konnten jährlich 40 000 Liter Heizöl eingespart werden.

„Ich hätte natürlich auch eine günstigere Lösung wählen können, anstatt eine viertel Million in die Erdwärmeheizung zu stecken“, sagt Alexander Theinert in einem Gespräch mit der NECKARQUELLE, aber er hat scharf nachgerechnet und herausgefunden, dass sich nach sieben Jahren die Investition amortisiert hat. Und angesichts der CO₂-Bepreisung ist die Energie aus Erdwärme und Sonne doch auch in der Zukunft interessant. Neben der Erdwärme nutzt Alexander Theinert Photovoltaik und kann an manchen Tagen deshalb sein Unternehmen komplett ohne Strombezug von außen fahren. In Zeiten, wo bei Belenus kein Strom benötigt wird, also an Wochenenden, wird dieser in das Netz des Versorgungsunternehmens ED Netze eingespeist. Als Alexander Theinert auf Erdwärmepumpe umstellte, waren Gas und Öl noch günstig und keinen habe das Thema regenerative Energieerzeugung interessiert, berichtet der Unternehmer. „Rechnet es sich über-



Privat fahren Vera und Alexander Theinert ein Wasserstoffauto. Allerdings ist die nächste Tankstelle erst in Geisingen.

Foto: Hans-Jürgen Eisenmann

haupt?“, sei eine der vielen Fragen gewesen, die er sich anhören musste. „Heute fragt das keiner mehr“, so Theinert.

Konsequente Umsetzung

Auch privat ist er ganz Umweltpionier. Der Mann, der das ehemalige Schwenninger Metallbearbeitungsunternehmen Börsig aufkaufte, es in Belenus umbenannte und nach Bad Dürrhein verlagerte, nutzt gerne selbst neue und die Umwelt weniger belastende Techniken – da muss man nur mal den Fuhrpark seiner Firma anschauen und seinen eigenen. So fährt der Firmenchef privat ein Wasserstoffauto. Schon die Beschaffung war nicht einfach, ganz zu schweigen vom Tanken, denn es gibt nur ganz wenige Wasserstofftankstellen am „Ländle“, obwohl Wasserstoff eine der Zukunftstechnologien zu werden scheint. Die Sonne treibt über die Photovoltaikanlage nicht nur die Maschi-

nen an, sondern auch die Wärmepumpe für die Erdwärmeheizung und auch den Kleintransporter, mit dem kleinere Werkstücke und gefertigte Teile zu den Kunden gefahren werden. Als Alexander Theinert seinen ersten Elektro-Vito bei Mercedes bestellte, wusste noch nicht mal der Verkäufer, wie lange die Batterie halten würde und so leaste der Bad Dürrheimer Unternehmer das Fahrzeug – obwohl die Leasingrate doppelt so hoch war wie bei einem konventionellen Dieselmotor.

Mutig eigene Wege gehen

Viele andere Unternehmer würden da den Kopf schütteln, wenn sie einen Kleintransporter für den täglichen Einsatz auf Elektrobasis angeboten bekämen. „Die meisten unserer Kunden befinden sich in einem Umkreis von 50 Kilometern, da haut das hin“, sagte sich der Unternehmer, und tatsächlich kann auch für diese Zwecke

ein E-Fahrzeug eingesetzt werden, wenn auch, wie Theinert einräumte, manchmal die Heimfahrt zum Abenteuer wurde: mit ausgeschalteter Belüftung, ohne Radio und mäßiger Geschwindigkeit, damit der Strom noch bis zum Werksgelände nach Bad Dürrhein reicht. „Einmal habe ich mich auf der A 81 hinter einen Lkw gehängt, um den Windschatten auszunutzen. Als ich auf dem Hof ankam, zeigte die Reichweitenanzeige nur noch drei Kilometer – das war knapp“, erzählte der Unternehmer.

Sparen kann auch attraktiv sein

Der Privat-Pkw ist noch eine Idee exklusiver, ein wasserstoffgetriebenes Fahrzeug, in dem eine Brennstoffzelle Strom für den Elektromotor erzeugt. 400 bis 500 Kilometer Reichweite hat der Toyota Mirai, doch Wasserstofftankstellen sind nicht gerade um die Ecke. Die Nächste ist in Geisingen, eine Shell-Tankstelle in der Nähe der

Autobahn, dann erst wieder in Freiburg, Ulm, Metzingen, Rastatt oder Stuttgart Flughafen.

Das Fahrzeug hat 150 PS und ist so leise wie ein Elektroauto, man hört also kein Motorengeräusch bei der Fahrt. „Das ist ein ruhiges Fahrgefühl“, sagt Theinert. Allerdings konnte er das Wasserstofffahrzeug nicht beim Toyotahändler in der Nähe kaufen, sondern bei einem spezialisierten Händler. Das Fahrzeug wird zur Inspektion abgeholt und wieder gebracht. „Und für die Inspektion zahle ich nur um die 250 Euro, denn das Wasserstoffauto braucht keinen Ölwechsel und vieles andere nicht, da habe ich bei meinem früheren Volvo mindestens das Dreifache bezahlt“, freut er sich. Versteht sich, dass auch der Lkw auf dem Firmenhof kein gewöhnlicher Diesel-Laster ist, sondern ein Hybridfahrzeug.

„Für die Inspektion zahle ich nur um die 250 Euro.“

Alexander Theinert über die Vorteile eines Wasserstofffahrzeugs

Energieoptimierung ist im Betrieb eine ständige Herausforderung für den Unternehmer. So analysierte er den Betrieb des Kompressors, der für Druckluft sorgt, und fand heraus, „dass er zu 70 Prozent der Zeit nur läuft, damit er läuft“. Er wurde ausgetauscht und arbeitet nun nur, wenn er gebraucht wird. Und die Beleuchtung dimmt sich automatisch.

Der umtriebige Firmenchef, der mit seiner Frau Vera in Oberbaldingen lebt, ist ein begeisterter Radfahrer und engagiert sich auch als Sponsor für ein Radsportteam. Keine Frage, dass er im Sommer beim Stadtradeln-Wettbewerb mitmachte und zwei Geldpreise für die örtlichen Sieger stiftete. Er übergab sie bei der Abschlussfeier selbst – an den Trachtenverein, dem Vereinsteam mit dem besten Ergebnis (500 Euro) und an die Realschule für das Schulteam mit den meisten Kilometern (300 Euro). hje

SchwarzwaldEisen
Wir leben Stahl

LAHR | FREIBURG | BAD SÄCKINGEN | KARLSRUHE WWW.SCHWARZWALD-EISEN.DE

Schrauben · Normteile · Kugellager · Keilriemen · Chemie · Pneumatik · Hydraulik

Wir gratulieren und danken für das Vertrauen!

Peter Schmid
TECHNISCHER BEDARF

www.schmid-tb.de

elektro BOSCHERT

Wir gratulieren der **BELENUS GmbH** zum 30-jährigen Jubiläum, wünschen weiterhin viel Erfolg und bedanken uns herzlich für die gute Zusammenarbeit.

Sunthausen Straße 32 · 78609 Tuningen · 07464 96180

Herzlichen Glückwunsch zum 30-jährigen Bestehen. Wir wünschen der Firma **BELENUS** auch für die Zukunft alles Gute.

neuberger www.neuberger-vs.de

Neuberger GmbH
Werkzeugservice · CNC-Schleif-Service-Center
Max-Planck-Straße 24 · 78052 Villingen-Schwenningen
Tel. 0 77 21 / 94 76-0 · info@neuberger-vs.de

Chocolaterse & Marzipan
in kreativer Form

Mit Genuss zum Erfolg...
Glückwunsch zum Jubiläum!

Marzipan in kreativer Form | Huberstr. 6A | Bad Dürrhein/Nähe Solemar
www.marzipaninkreativerform.de

Wir gratulieren Firma **BELENUS** zum Jubiläum und danken für die vertrauensvolle Zusammenarbeit.

witz
SCHROTT · METALL · CONTAINER

Roßwette 2 · 78048 VS-Villingen · T. 0 77 21 / 8 44 810
info@witz-recycling.de | www.witz-recycling.de

Wir gratulieren!

SÜDWEST PRESSE
DIE NECKARQUELLE

Metzgerei Moser

Herzlichen Glückwunsch zum 30-jährigen Bestehen!

Roland Moser
Mühlbachstraße 19
78056 VS-Mühlhausen
Tel. 0 77 20 / 95 74 71